Zeitschrift: Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale

Herausgeber: Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner

Band: - (2012)

Heft: 2

Rubrik: Nachrichten FSU = Informations de la FSU = Informazioni della FSU

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INFO

Nachrichten FSU/*Informations de la FSU/Informazioni della FSU*

Liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Mitglieder des FSU

Die nachstehenden Verbandsmitteilungen drehen sich um verschiedene Aktivitäten des FSU. Der Bericht vom Themenanlass «Innere Siedlungsentwicklung – Erneuerung des Gebäudeparks» im Rahmen des Focus an der Swissbau 2012 zeigt, dass zu diesem Thema vermehrt gute Beispiele gefragt sind. Die FSU-Arbeitsgruppe Nutzungsplanung möchte neue Standards bei der Ausarbeitung von Nutzungsplänen setzen. Beide Male sind wir als Spezialisten gefordert. Anschauungsunterricht kann dieses Jahr an verschiedenen Weiterbildungsveranstaltungen genommen werden. Als Erstes sei natürlich die Teilnahme an der Mitgliederversammlung in Luzern empfohlen; dann lohnt es sich auch, das Werkstattgespräch der Chance Raumplanung in Bern in die Agenda einzutragen. In der gemeinsamen Diskussion können Entwicklungen beurteilt und Anregungen für die weitere Arbeit gewonnen werden.

Andreas Brunner, Geschäftsführer

Chères et chers collègues, chers membres de la FSU

Le présent bulletin porte sur différentes activités de la FSU. La communication relative à la manifestation thématique «Développement du milieu bâti vers l'intérieur – Renouvellement du parc immobilier», organisée dans le cadre de Swissbau Focus 2012, montre qu'en matière de densification, les bons exemples sont toujours plus recherchés. Quant au groupe de travail «Plans d'affectation» de la FSU, il souhaite introduire de nouveaux standards dans l'élaboration des plans. Dans un cas comme dans l'autre, les urbanistes sont directement interpellés. Par ailleurs, différentes manifestations permettront prochainement aux membres d'enrichir leurs connaissances. L'assemblée générale de la FSU, qui se tiendra à Lucerne, et le prochain atelier de «Chance Raumplanung», qui aura lieu à Berne, en sont deux exemples. Rien de tel que les échanges entre professionnels pour mieux cerner les évolutions en cours et faire le plein de stimulations pour son propre travail.

Andreas Brunner, secrétaire

MITTEILUNG

FSU-Mitgliederversammlung vom 11. Mai 2012

Die jährlichen Mitgliederversammlungen des FSU finden traditionellerweise jedes Jahr an einem anderen Ort statt. Die Wahl des diesjährigen Versammlungsorts ist auf Luzern gefallen. Nachdem der FSU seine Gründung in Luzern hatte und in den letzten Jahren regelmässig seine Zentralkonferenz in Luzern abgehalten hat, ohne dass die Stadt aber näher vorgestellt werden konnte, lag es nahe, auch diese attraktive Stadt einmal als Treffpunkt auszuwählen. Der Vorstand erwartet eine spannende Veranstaltung mit dem Thema Agglomerationsentwicklung LuzernPlus – Gebietsmanagement LuzernNord/Süd und hofft auf eine zahlreiche Teilnahme am 11. Mai 2012. Die Einladungen werden bis Mitte April 2012 verschickt.

COMMUNICATION

Assemblée générale 2012 de la FSU

La tradition veut que les assemblées générales de la FSU se tiennent chaque année à un autre endroit. Celle du 11 mai 2012 aura lieu à Lucerne, où la FSU a été fondée et où se déroulent régulièrement, depuis quelques années, les Conférences centrales de la fédération, sans que les membres aient toutefois eu l'occasion, jusqu'ici, de mieux apprendre à connaître cette ville attrayante. La manifestation sera consacrée au projet d'agglomération LuzernPlus et au développement des secteurs de Lucerne Nord et Sud. Le comité espère, comme toujours, une participation nombreuse. Les invitations seront envoyées par courrier postal d'ici la mi-avril.

MITTEILUNG

Projekt «Weiterentwicklung der Nutzungsplanung»

Die Arbeitsgruppe «Nutzungsplanung», die sich unter der Leitung von Prof. Kurt Gilgen gebildet hat, ist zur Überzeugung gelangt, dass auf die Nutzungsplanung wichtige neue Anforderungen zukommen werden und dass es sich lohnen würde, dieses Thema fachlich zu vertiefen. Sie gelangte im Verlaufe des Jahres 2011 an den FSU-Vorstand mit dem Antrag, dass der FSU, zusammen mit weiteren Partnern, wie der Kantonsplanerkonferenz KPK, dem Bundesamt für Raumentwicklung ARE, dem Verein Normen für die Raumplanung VRN oder dem Institut für Raumentwicklung IRAP (HSR Rapperswil), ein Projekt zur Weiterentwicklung der Nutzungsplanung unterstütze.

Mit dem Projekt wird angestrebt, die Nutzungsplanung, unter Berücksichtigung neuer gesetzlicher Bestimmungen, aber auch des technischen Wandels (Einbezug von Geografischen Informationssystemen GIS), weiterzuentwickeln. Die neuen, aktuellen Themenbereiche sollen optimal einbezogen werden. Es ist auszuleuchten, was die Nutzungsplanung diesbezüglich kann und was nicht, beziehungsweise welches die formellen Rahmenbedingungen der Pläne sind. Auch die laufende Überwachung der planerischen Festsetzungen (Controlling) ist zu thematisieren. Durch den Einbezug von Bürovertretern soll es möglich werden, die Erfahrungen der Raumplanungsbüros in die Arbeit einfliessen zu lassen.

Der FSU-Vorstand erachtet dieses Thema für die Raumplanungsfachleute und somit auch für den FSU als wichtig.

COMMUNICATION

Projet «Evolution future des plans d'affectation»

Le groupe de travail «Plans d'affectation», qui s'est constitué sous la direction du Prof. Kurt Gilgen, est parvenu à la conviction que les plans d'affectation devront bientôt répondre à de nouvelles exigences et qu'il vaut la peine de se pencher de plus près sur le sujet. En 2011, le groupe a demandé au comité de la FSU que la fédération soutienne, avec d'autres partenaires (COSAC, ARE, association «Normes en matière d'aménagement du territoire», Institut IRAP de la HSR), un projet relatif à l'évolution future des plans d'affectation.

Ce projet a pour objectif de faire évoluer les plans d'affectation en tenant compte des nouvelles dispositions légales, ainsi que des progrès technologiques (intégration des systèmes d'information géographique). Il s'agit de mieux cerner ce que les plans d'affectation sont en mesure d'offrir ou non. Le contrôle permanent des éléments définis dans les plans (controlling) est un autre aspect à traiter. L'implication de professionnels travaillant dans des bureaux d'études permettra de tirer profit de leur expérience.

Le comité de la FSU est d'avis que la problématique est importante pour les aménagistes et, donc, pour la fédération.

MITTEILUNG

Swissbau Focus vom 20. Januar 2012

Nachdruck des Artikels aus Tec21 Nr. 9/2012

Verdichtung = Gestaltung von Nähe

Wie kann innere Siedlungsentwicklung gefördert werden, und – vor allem – wie kann sie so gestaltet werden, dass damit eine nachhaltige Entwicklung des Lebensraums sichergestellt werden kann? Diese Fragen stellten der SIA und der FSU ins Zentrum ihres Themenanlasses «Innere Siedlungsentwicklung – Erneuerung des Gebäudeparks», der im Rahmen von Swissbau Focus am 20. Januar 2012 in Basel stattfand.

Die Stadt Zürich hat genau hingeschaut und in ihrer kürzlich erschienenen Broschüre «Dichter» dreissig Beispiele grösserer Ersatzneubauten systematisch dokumentiert. Diese Beispiele belegen, dass die Erneuerung des Gebäudeparks in Zürich stattfindet und mit einer baulichen Verdichtung einhergeht. Doch während das gebaute Volumen zunimmt, steigen die Anzahl der Wohnungen und die Zahl der Bewohner nicht in gleichem Mass. Es werden grössere Wohnungen gebaut, und der Bedarf an Wohnraum pro Kopf steigt weiterhin, trotz der hohen Preise.

Die Herausforderung einer Verdichtung nach innen liegt in der Schaffung eines Gleichgewichts zwischen Alt und Neu sowie im Respektieren und Weiterentwickeln der spezifischen Quartierstrukturen, welche letztlich auch die Identität der Stadt ausmachen. Laut Patrick Gmür, Direktor des Amts für Städtebau der Stadt Zürich, sind die städtebaulichen Muster im kompakten Stadtkörper mehr oder weniger bekannt und erprobt. Hingegen wirft die Verdichtung im durchgrünten Stadtkörper viel mehr Fragen auf. Gesucht sind gute Lösungen, welche die Qualitäten der bestehenden Quartiere erhalten.

Durch Projekte überzeugen

«Weder die Gemeinden noch die Grundeigentümer warten auf die Verdichtung», so Hans-Georg Bächtold, Generalsekretär des SIA. Deshalb fordert Bächtold die Raumplaner und Raumplanerinnen dazu auf, mittels realisierter Projekte aufzuzeigen, welchen Mehrwert die innere Siedlungsentwicklung bringt. In seinem Referat befasste er sich vor allem mit dem «Wie» dieser Projekte. Anhand von Beispielen der Entwicklung von Bahnhofsgebieten veranschaulichte er, dass mit der Erneuerung der bestehenden Gebäudestruktur und einer Umnutzung häufig gleichzeitig eine Neuregelung des Verkehrs und der Erschliessung erfolgen muss. Sei es die Klärung einer Bahnhofssituation mit den Zugängen zu den Gleisen, die Neugestaltung der Bushaltestellen oder die Umlegung des Durchgangsverkehrs. Erfolgreich realisierte Projekte zeichnen sich dadurch aus, dass die Chance genutzt und eine Gesamtplanung mit den beteiligten Grundeigentümern erarbeitet wird, die alle Aspekte umfasst: dichteres Bauen, Gestaltung des öffentlichen Freiraums und Lösung der Verkehrsprobleme. Diese Prozesse brauchen oft sehr viel Zeit – und somit auch entsprechende Ausdauer und Leidenschaft der beteiligten Planer, Behörden und Grundeigentümer.

Individuelle Qualitäten schaffen

Die anschliessende Podiumsdiskussion machte einen Punkt nochmals klar: «Die Planer müssen in die Stiefel.» Wilhelm Natrup, Kantonsplaner von Zürich, betonte, dass mit Analysen und Konzepten alleine keine innere Siedlungsentwicklung geschaffen werde: Erst das projektorientierte Schaffen führe zu Realisierungen.

Pascal Gysin, Präsident des Bundes schweizerischer Landschaftsarchitekten BSLA, unterstrich, dass für den öffentlichen Freiraum weniger die absolute Grösse wichtig sei als die individuellen Qualitäten, die aus diesen Freiräumen attraktive Aufenthaltsräume machen. Insbesondere sind laut Gysin auch Programme für die Nutzung und die Bespielung zu entwerfen. Hier ist die Kreativität der Landschaftsarchitekten in enger Zusammenarbeit mit den weiteren an der Planung beteiligten Partnern sehr gefordert.

Und gemäss Peter Gugger, Arbeitspsychologe, wird in Zukunft nicht mehr die absolute Grösse des Wohnraums für die Wahl einer Wohnung massgebend sein, sondern vor allem der gut gestaltete individuelle Raum, im Sinn eines Rückzugsraums. Eine höhere Dichte biete aber auch die Chance, Begegnungsräume zu schaffen, ist Gugger zudem überzeugt: «Dichte ist nicht nur bauliche Dichte, sondern eben auch Aktionsdichte und Bevölkerungsdichte – und hat somit viel mit der Gestaltung von Nähe zu tun.»

Instrumente und Beratungsangebote

Der abschliessende Workshop bot die Gelegenheit, einen Blick in die Werkzeugkiste der Planer zu werfen. «Raum+» (www.raumplus.ethz.ch) wurde als Methode vorgestellt, um Potenziale für die Orte zu erkennen, an denen innere Siedlungsentwicklung erfolgen soll. Hany Elgendy von der ETH Zürich wies auf das wesentliche Anliegen dieser Methode hin, den beteiligten Gemeinden Handlungswissen zu vermitteln, das ihnen schliesslich ermöglichen soll, eine konkrete Strategie für die innere Siedlungsentwicklung auszuarbeiten. Unter grösseren Gemeinden mit professionellen Bauverwaltungen ist das Thema wohl bekannt. Siedlungsentwicklung nach innen geschieht aber auch in vielen kleinen Gemeinden landauf, landab in der Schweiz. Hier setzt das Beratungsangebot der VLP-ASPAN (www.vlp-aspan.ch) an. Eine Sammlung von Planungsbeispielen steht den Gemeinden zur Verfügung. Dazu berät die VLP-ASPAN die Gemeinden in Bezug auf ein mögliches Vorgehen. Heidi Haag, Raumplanerin bei der VLP-ASPAN, betonte, dass die privaten Planungsbüros mit diesem Angebot in keiner Weise konkurrenziert werden sollen, sondern den Gemeinden eine Hilfestellung geboten werde, dank der sie mit den richtigen Fragen und einer Strategie ausgerüstet in die konkrete Planungsarbeit einsteigen können.

Am Schluss der Veranstaltung wurde die Diskussion anhand des Planungsbeispiels Polyfeld Muttenz (www.polyfeld.ch) und der dort durchgeführten Testplanung noch einmal sehr konkret. Christoph Heitz, Bauverwalter der Gemeinde Muttenz, konnte eindrücklich den Wert der Testplanungsergebnisse für die laufende Erneuerung des Gebäudeparks in diesem 35 ha grossen Gewerbe- und Bildungsareal aufzeigen.

Was bleibt als Fazit des Tages zurück? Das Thema ist aktuell, die Planer haben gute Werkzeuge zur Verfügung. Nun sind alle beteiligten Akteure aufgefordert, gemeinsam projektbezogene Lösungen zu entwickeln! (Thomas Noack, Verantwortlicher Raumplanung SIA; Katharina Ramseier, Vizepräsidentin FSU)

VERANSTALTUNG

Chance Raumplanung

Der FSU organisiert im Rahmen der Plattform Chance Raumplanung dieses Jahr ein Werkstattgespräch zum Thema «Stadterweiterung Bern-West». Dieses wird am 8. Juni 2012 stattfinden. Organisiert wird die Veranstaltung vom FSU-Mitglied Peter Keller (eremitierter Prof. ETH) sowie von Christian Wiesmann, Alt-Stadtplaner der Stadt Bern.

MANIFESTATION

«Chance Raumplanung»

Dans le cadre de la plate-forme «Chance Raumplanung» se tiendra, le 8 juin 2012, un atelier consacré au thème de l'extension de Berne Ouest. La manifestation est organisée par Peter Keller, membre de la FSU et professeur émérite de l'EPFZ, ainsi que par Christian Wiesmann, ancien urbaniste de la Ville de Berne.

SECTIONS DE LA FSU

Activités de la FSU section romande au cours du premier trimestre 2012

Formation

Un groupe spécifique composé de membres de la FSU romande est chargé de faire un état des lieux des formations en AT en Suisse romande. Des contacts avec chaque institution ont été établis et ont permis de faire cet état des lieux et de saisir dans quelles mesures les attentes de la FSU peuvent être satisfaites ou non. Un rapport de synthèse sera soumis au comité de la FSU romande au printemps 2012 pour suite à donner.

Forum B+P

Le «Forum Bâtir et planifier 2012» a eu lieu le jeudi 15 mars à l'EPF de Lausanne. Le thème de la journée était «Du territoire à l'objet: Faire la ville par le projet» avec les intervenants suivants: Regina Gonthier, Thierry Bruttin, Alain Fidanza, David Mangin, Bassel Farra, Erwan Quilliec, Nicole Surchat Vial et Michèle Tranda-Pittion.

Journées APERAU

L'Association pour la Promotion de l'Enseignement et de la Recherche en Aménagement et Urbanisme et l'UNIL organisent du 5 au 7 juin 2012 un colloque international à Lausanne sur le thème de «Penser et Produire la Ville au XXIe siècle: Modernisation écologique, justice spatiale et qualité urbaine». Pierre-Yves Delcourt et Thierry Merle représentent la FSU au sein du comité scientifique de la manifestation.

Prix étudiant

Un projet de prix FSU destiné aux diplômés de Suisses romande est en cours d'élaboration au sein du comité. Ce prix sera décerné à des projets de niveau master, dans les domaines de l'urbanisme et/ou aménagement du territoire. Par le biais de ce prix, le comité romand souhaite valoriser les projets d'étude portant sur le territoire, valoriser les filières d'enseignement portant sur le projet territorial, accroître la visibilité de la FSU auprès des écoles, des étudiants et de l'extérieur, créer un lien/passerelle entre études et profession. Les modalités d'organisation de ce prix sont en cours d'élaboration.

Voyage d'étude à Londres

Le voyage à Londres sera organisé pour le 27 au 30 septembre. Le programme préparé par Jérôme Chenal avec le soutien de Léopold Veuve et de Pierre Yves Delcourt est en cours de finalisation.

AG section romande

Au cours de l'assemblée générale de la section romande du 5 avril 2012, une conférence sera donnée par Damien Gross, urbaniste communal, sur le thème «Projets urbains de la Ville de Sion», avec la participation de Lucien Barras, du bureau Nomad, et de membres du comité.

MITGLIEDER / *MEMBRES*

Mutationen / *Changements*
01.01.2012–29.02.2012

Eintritte / *Adhésions*
Ordentliche Mitglieder / *Membres ordinaires:*
Margaret Baumann, Wollerau
Susanne Fischer, Basel
Valéry Beaud, Lausanne
Moreno Bucher, St. Gallen
Daniel Grando, Zürich

Studierende / *Etudiant(e)s:*
Marc Ballmer, La Chaux-de-Fonds
Etienne Räss, Lausanne
Nicolas Wisnia, Genève

Büromitglieder / *Bureaux membres:*
Thomas Stettler Architekten + Planer, Jegenstorf

Wechsel / *Changements de statut*
Übertritt Verbundenes Mitglied zu Ordentlichem Mitglied / *De membre allié à membre ordinaire:*
Esther Johnson, Gais

Übertritt Studierende zu Ordentlichem Mitglied / *De membre étudiant(e) à membre ordinaire:*
Roger Blumenthal, Kreuzlingen

Austritte / *Départs*
Verbundene Mitglieder / *Membres alliés:*
Peter Störchli, Weinfelden

Büromitglieder / *Bureaux membres:*
Schmidlin & Partner AG, Laufen

REDAKTIONSSCHLUSS FSU INFO / *DÉLAI RÉDACTIONNEL FSU INFO*

Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge per Mail bzw. per Post. Für eine frühzeitige Voranmeldung Ihres Beitrages sind wir dankbar. / *Merci de nous envoyer vos communications par e-mail ou par courrier et de nous les annoncer à l'avance.*

Nr. *No*	Redaktionsschluss *Délai rédactionnel*	Versand COLLAGE *Envoi COLLAGE*
3/12	07.05.2012	20.06.2012
4/12	02.07.2012	20.08.2012
5/12	03.09.2012	22.10.2012

KONTAKT / *CONTACT*

Fédération suisse des urbanistes
Fachverband Schweizer RaumplanerInnen
Federazione svizzera degli urbanisti
Federaziun svizra d'urbanists

Vadianstrasse 37, 9001 St. Gallen
Tel. 071 222 52 52, Fax 071 222 26 09
info@f-s-u.ch, www.f-s-u.ch

Terminkalender / *Calendrier*

	Veranstaltung / *Manifestation*	Veranstalter / *Organisation*
APRIL / *AVRIL*		
25.04., 02.05., 09.05.2012	**Einführung in die Raumplanung für den Kanton Freiburg** Veranstaltungsort: Freiburg	VLP-ASPAN 3007 Bern edith.egger@vlp-aspan.ch, www.vlp-aspan.ch/de/agenda
26.–27.04.2012	**Praxisseminar Nachhaltigkeit von Projekten beurteilen** Veranstaltungsort: Biel	sanu Postfach 3126, 2500 Biel-Bienne 3 www.sanu.ch/angebot
MAI / *MAI*		
07.05.2012	**Tagung Raumplanung und Wald** Veranstaltungsort: Freiburg	VLP-ASPAN 3007 Bern edith.egger@vlp-aspan.ch, www.vlp-aspan.ch/de/agenda
10.05.2012	**Tagung Wieviel Mobilität ist effizient?, Weichenstellungen für die Zukunft** Veranstaltungsort: Solothurn	SVI, Geschäftsstelle 9001 St. Gallen Tel. 071 222 46 46, info@svi.ch, www.svi-kongress.ch
11.05.2012	**FSU-Mitgliederversammlung / *Assemblée générale de la FSU*** Veranstaltungsort / *Lieu*: Luzern / *Lucerne*	FSU, Geschäftsstelle Vadianstrasse 37, 9001 St. Gallen Tel. 071 222 52 52, info@f-s-u.ch
14.–16.05.2012	**REAL CORP 2012, Re-Mixing the City** Veranstaltungsort: Schwechat, Österreich	FSU, Geschäftsstelle Vadianstrasse 37, 9001 St. Gallen Tel. 071 222 52 52, info@f-s-u.ch
JUNI / *JUIN*		
05.–06.06., 28.08., 18.09.2012	**Zertifikatskurs Öffentliche Freiräume gestalten und aufwerten** Veranstaltungsort: Biel	sanu Postfach 3126, 2500 Biel-Bienne 3 www.sanu.ch/angebot
08.06.2012	**Werkstattgespräch Bern-West** Veranstaltungsort: Bern	Plattform Chance Raumplanung Christian Wiesmann und Peter Keller info@f-s-u.ch, www.f-s-u.ch → News
28.06.2012	**Tagung 10 Jahre Agglomerationspolitik** Veranstaltungsort: Solothurn	HSR Hochschule für Rapperswil HSR, TAK, ARE eva.sabiote@hsr.ch, www.vlp-aspan.ch/de/agenda
VORSCHAU / *APERÇU*		
06.07.2012	**9e Rencontre franco-suisse des urbanistes «Territoire et villes numériques»** Lieu: Thonon-les-Bains, France	Urbanistes des Territoires (F), Observatoire universitaire de la ville et du développement durable UNIL, FSU section romande c-floret@ville-thonon.fr, www.vlp-aspan.ch/fr/agenda
08.11.2012	**FSU-Zentralkonferenz 2012 / *Conférence centrale de la FSU*** Veranstaltungsort / *Lieu*: Luzern / *Lucerne*	FSU, Geschäftsstelle Vadianstrasse 37, 9001 St. Gallen Tel. 071 222 52 52, info@f-s-u.ch

FSU Termine / *Rendez-vous de la FSU*

Meldungen über Anlässe bitte an das VLP-ASPAN-Sekretariat (Tel. 031 380 76 76). Auszug aus VLP-ASPAN Kalender und anderen Quellen. Weitere Veranstaltungen siehe auch: www.planning.ch, www.vlp-aspan.ch (Agenda), www.f-s-u.ch (News).

Prière d'annoncer les manifestations au secrétariat de VLP-ASPAN (Tél. 031 380 76 76). Informations tirées du calendrier de VLP-ASPAN et d'autres sources. Voir aussi: www.planning.ch, www.vlp-aspan.ch (Agenda), www.f-s-u.ch (News).